



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Universität Paderborn - Gesamthochschule**

**Szolnoki, Tibor Werner**

**Paderborn, 1992**

Vorwort

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8126**

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,  
verehrte Freunde und Förderer der Universität - Gesamthochschule - Paderborn,

anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Universität - Gesamthochschule - Paderborn will die vorliegende Broschüre Einblicke in das Leben einer modernen Hochschule ermöglichen. Entnehmen Sie bitte dieser Schrift Informationen über Entstehen und Entwicklung unserer Hochschule, eine Übersicht erläutert das Studienangebot, die Organe und Gremien werden ebenso beschrieben wie die vier Standorte und die siebzehn Fachbereiche, die zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen sowie zentralen Betriebseinheiten der Hochschule. Die Universität - Gesamthochschule - Paderborn ist der Region eng verbunden und unterhält gleichzeitig intensive Beziehungen zu zahlreichen Hochschulen und Institutionen im Ausland.

Da diese Broschüre nur einen kleinen Überblick über die Aktivitäten unserer Hochschule geben kann, lade ich Sie herzlich zu einem Besuch der Hochschule im Rahmen der Festwoche anlässlich der 20-Jahrfeier oder zu einem anderen Zeitpunkt ein.

Die Gesamthochschule Paderborn wurde am 1.8.1972 durch Zusammenschluß der Abteilung Paderborn der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe (PH) und der Fachhochschule Südost-Westfalen (FHS) mit ihren Abteilungen in Paderborn, Höxter, Meschede und Soest gegründet; am 1.1.1980 wurde der Name in "Universität - Gesamthochschule - Paderborn" geändert.

In den 20 Jahren ihres Bestehens hat sich die Hochschule in Lehre und Forschung äußerst positiv entwickelt. So hat sich die Studierendenzahl von ca. 4.400 im WS 1972/73 auf ca. 17.000 im WS 1992/93 nahezu



Rektor der Universität - Gesamthochschule - Paderborn, Prof. Dr. Hans Albert Richard

vervierfacht. Die Studentinnen und Studenten werden heute in insgesamt 87 Studiengängen (Diplom-, Lehramts-, Magister- und Fachhochschulstudiengängen) mit den neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Wirtschaft vertraut gemacht und so auf spätere Führungsaufgaben vorbereitet. Der hohe Ausbildungsstandard wurde der Hochschule in den letzten Jahren mehrfach bestätigt. So belegte die Universität - Gesamthochschule - Paderborn bei der Spiegelumfrage im Jahre 1989 "Welche Uni ist die Beste?" einen hervorragenden dritten Platz unter allen bundesdeutschen Universitäten. Erst in diesem Jahr erhielten zwei Arbeitsgruppen der Hochschule den Deutsch-Österreichischen Hochschul-Software-Preis. Auch was die Kürze des Studiums anbelangt, nimmt Paderborn, zumindest in Nordrhein-Westfalen, einen Spitzenplatz ein.

Auch in der Forschung kann die Universität - Gesamthochschule - Paderborn besondere Erfolge aufweisen. So wurden 1992 zwei Professoren aus dem Bereich Informatik mit dem mit 3 Millionen DM dotierten Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet.

Die Anwendungsnähe der Forschung zeigt sich insbesondere aber auch an den jährlich verfügbaren Forschungsprojektmitteln (Drittmitteln), die von weniger als 100.000 DM im Jahre 1972 und 3 Mio. DM im Jahr 1981 auf mehr als 45 Mio. DM im Jahr 1991 angestiegen sind.

An den Erfolgen in Lehre und Forschung sind alle Mitglieder der Universität - Gesamthochschule - Paderborn beteiligt. Diese Erfolge sind um so bemerkenswerter angesichts der Tatsache, daß die Hochschule unter Personalmangel und einer eklatanten Raumnot leidet.

Ich bitte daher das Land, den Bund sowie die Städte und Kreise, die uns Heimat geben, um weitere Unterstützung, damit die Universität - Gesamthochschule - Paderborn ihre erfolgreiche Entwicklung fortsetzen kann.

Bei allen Mitgliedern der Hochschule bedanke ich mich herzlich für die geleistete Arbeit.

Ihr H.A. Richard